RUNDSCHREIBEN

Hausärzteverband Berlin und Brandenburg e.V. (BDA)

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin
Telefon (030) 312 92 43
(030) 313 20 48
Telefax (030) 313 78 27
www.bda-hausaerzteverband.de
info@bda-hausaerzteverband.de

17. 12. 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

erlauben Sie mir, einige Gedanken zu äußern zu berufspolitischen Belangen und zur allgemeinen Lage in der wir uns befinden.

Wie sieht die berufspolitische Landschaft zum Jahresende aus?

1. wir sehen ein noch rauchendes Trümmerfeld der Honorarauseinandersetzung in der Selbstverwaltung: die Kassenbank hat die Ärztebank fürchterlich geschlagen und durch die Arena gezogen. Es wurde viel guter Boden ärztlicher Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit sinnlos verbrannt, Ärzte standen plötzlich als streikbereit für mehr Geld im grellen Licht der Medien, Fragen über Konzepte besserer Patientenversorgung spielten keine Rolle. Die Politik - insbesondere Jens Spahn - hat offen das Prinzip der Selbstverwaltung in Frage gestellt. Und das alles für ein Honorarsystem einer Zentralbürokratie, das als grundsätzlich gescheitert gelten muss. =,5 % mehr Honorar ist ein Hohn.

2. Die Kassenbank in der Selbstverwaltung nutzt diese Niederlage zum gnadenlosen roll-back, bei dem wichtige berufspolitische Positionen einkassiert werden: "Bürger spüren keinen Ärztemangel" soll eine Umfrage der Bertelsmann Stiftung und der Barmer GEK ergeben haben. Kassenchef Straub und Bertelsmann-Erbin Mohn haben am letzten Montag (10.12.) die Suppe versalzen, die Köhler später in dieser Woche aufsetzen wollte: die Reform der Bedarfsplanung mit regionaler Differenzierung. Die Argumentation der KBV ist zusammen gebrochen. Dabei werden wichtige Ergebnisse der Debatte abgeräumt: Kein Landarzt-Problem, keine Notwendigkeit regionaler Differenzierung der Versorgungskonzepte, keine Dringlichkeit, sich dem kommenden Ärztemangel politisch zu stellen.

3. Das KV-System verschießt Blendgranaten, weil es diesem Angriff der Kassen nichts entgegenzusetzen hat: Der KBV Fragebogen zielt auf die Alleinstellung des KV-Systems ab. Die EBM Änderungen 2013 kranken am Grundwiderspruch, dass jede Umverteilung im unterfinanzierten System sinnlos ist. Wir werden wieder ins Hamsterrad geschickt.

4. Deshalb liegt offen vor uns: Das zentralistische System der KBV wird implodieren. Ein kalkulierbares Honorar für Ärzte kann nicht hergestellt werden, jedes der drängenden Versorgungsziele wird verfehlt und auch nicht mehr angepeilt, weil der bürokratische Apparat lediglich strukturkonservativ die eigene Macht absichern will. Gerade in Berlin ist zu besichtigen, wohin das führt.

Was hat der BDA in der Vergangenheit getan:
Mit viel Einsatz haben wir mit den Kassen den Vertrag über eine hausarztzentrierte Versorgung weiter entwickelt. Wir wollen so eine Basis für einen Hausarzt der Zukunft schaffen. Es gab Rückschläge, die uns viel Energie und Zeit gekostet haben. Es gab eine lange Zeit in der über datenschutzrechtliche Belange gefeilscht wurde. Ungelöst ist weiterhin die Bereinigungsproblematik.
(sh. hierzu www.bda-hausaerzteverband.de)
Auch verbandsintern gibt es Befürworter und Gegner dieser Vertragsform. Uns allen ist jedoch klar, dass wir eine Alternative zum KV-System brauchen. Dieses Ziel eint uns bei allen Differenzen und Für und Wider zur hausarztzentrierten Versorgung.
Baden-Württemberg hat es uns vorgemacht. Hausarztverträge bieten Vorteile für die Patienten, Kassen und letztendlich auch für die Ärzte.
In diesem Sinne wird auch der Vorstand des Landesverbandes Berlin und Brandenburg weiter kämpfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr

(Dr. Wolfgang Kreischer)
Vorsitzender

Anzeigen

Nachfolger gesucht
Gut gehende (ertragreiche) internistisch-allgemeinmedizinische Hausarzt-Gemeinschaftspraxis im Südwesten Berlins, in großzügigen und schönen Räumen mit umfangreicher technischer Ausstattung sucht Nachfolger (Inter./Allg.Med, m/w) für aus Altersgründen ausscheidenden Praktischen Arzt. Verschiedene Varianten des Einstiegs sind verhandelbar.
eMail: info.praxisverkauf@googlemail.com

Stellenangebot Ärztin/Arzt in Weiterbildung Allgemeinmedizin
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Berlin Neukölln sucht Ärztin/Arzt in Weiterbildung Allgemeinmedizin in Teilzeit 50% für 1-2 Jahre. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen; Weiterbildung suchtmedizinische Grundversorgung kann absolviert werden.
Bewerbung unter info@hausarzt-passage.de

Vertreter/in gesucht.
Zeitraum Juni, August, September 2013 ca. 18 Stunden/Woche für Hausarztpraxis in Berlin Mitte/Leipzigerstr. Wir haben ein nettes Patientenklientel, ein gutes Praxisteam, die Arbeit ist entspannt, Zeitlich flexibel falls nicht die komplette Zeit vertreten werden kann.
Handy: 0170 4732579 und Mail praxis@tcm-stichling.de

Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin in überörtlicher Hausarztpraxis
Sie sind auf dem Weg zum Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin?
Sie suchen eine Weiterbildungsstelle mit bestmöglicher Vorbereitung auf Ihre eigenverantwortliche Praxistätigkeit. Sie erwarten eine qualifizierte Weiterbildung im erfahrenen Team bei leistungsgerechtem Gehalt? Dann sollten wir uns kennenlernen!
Wir sind eine moderne Hausarztpraxis in überörtlicher Kooperation an mehreren Standorten in Berlin mit langjähriger Weiterbildungserfahrung. Zu unserem Leistungsspektrum gehören neben der hausärztlichen Basisversorgung auch EKG, LZ-EKG, LZ-RR, Ergometrie, Sonographie (Abdomen und Schilddrüse) und Spirometrie. Darüber hinaus kommen Naturheilverfahren und Akupunktur zu Einsatz. Wir bieten Ihnen eine kontinuierliche Tätigkeit an einem festen Standort mit der Möglichkeit auf Wunsch einzelne Weiterbildungsinhalte standortübergreifend zu absolvieren.
Unsere Weiterbildungsermächtigung umfasst 18 Monate nach den gültigen WBOs.
Von telefonischen Anfragen bitten wir mit Rücksicht auf die Patientenversorgung abzusehen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter job@lothse.de

Facharztstelle für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin in Teilzeit
Wir bieten ab sofort eine Teilzeittätigkeit am Standort Reinickendorf für 15 bis 20 Wochenstunden in einer modernen Hausarztpraxis in ortsübergreifender Kooperation. Vorteilhaft wären Psychosomatik - Zulassung und Sonographie-Erfahrung.
Wir freuen uns auf Ihre Anfragen unter job@lothse.de

Weiterbildungsassistent/in bzw. Facharzt/FÄ für Allgemeinmedizin für Hausarztpraxis in Bad Freienwalde mit Perspektive zur Kooperation gesucht.
Handy: 0172 3975929

Mitstreiter/in gesucht
Alteingesessene Hausarztpraxis in Neukölln - bisher Gemeinschaftspraxis - sucht neue Mitstreiterin. Besonderheiten: Viele Kinder (Vorsorgeuntersuchungen!), ganze Familien, psychosomatischer und naturheilkundlicher Schwerpunkt. Teilzeitarbeit möglich. Multikulti garantiert.
Chiffre 61212

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den Hausärzteverband Berlin und Brandenburg e.V. (BDA) zu einem Beitrag von Euro 240, - jährlich, angestellte Ärzte 150 €, a. o. Mitglieder zahlen Euro 120 € jährlich, arbeitslose Ärzte 60 € jährlich, Weiterbildungsärzte kostenlos.

.....
(Name) (Vorname)

.....
(Geburtsdatum) (E-Mail Adresse)

.....
(Telefon) (Fax)

.....
(Anschrift: Straße / PLZ / Ort)

.....
(Arzt/Nummer) Datum, Unterschrift